

Wie sinnvoll ist Moorschutz?

In Wiesmoor, aber auch in anderen Orten im Gebiet des Ostfriesischen Zentralhochmoors wird intensiv darüber nachgedacht, wie zeitgemäß Torfabbau noch ist. Erstaunlich wenn man bedenkt, dass z.B. Wiesmoor seine Entwicklung zur einzigen Stadt im ländlich geprägten Ostfriesland ausschließlich dem industriellen Torfabbau verdankt (Wikipedia). Heißt Moore schützen also die Wirtschaft zu schwächen? Bedroht der Moorschutz die Zukunft der Blumenstadt Wiesmoor und die Entwicklung Ostfrieslands?

Obwohl das Gebiet größtenteils entwässert ist, zum Teil abgetorft oder landwirtschaftlich genutzt wird, lagern dort nach wie vor gewaltige Mengen Torf. Torf besteht überwiegend aus Kohlenstoff. Durch seinen Abbau, aber auch durch landwirtschaftliche Nutzung der Mooreböden wird dieser Kohlenstoff in Form des

klimaschädigenden Gases CO₂ freigesetzt. Nach Schätzungen betragen die CO₂-Freisetzen aus entwässerten Mooren in Niedersachsen etwa 8% der gesamten von Menschen verursachten Emissionen dieses Gases. Das entspricht etwa 2/3 der CO₂-Emissionen des PKW-Verkehrs in Niedersachsen.

■ Welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus für unsere heutige Nutzung von Mooren?

Zu einem Perspektivenwechsel lädt ein:

■ Dr. Hans-Gerhard Kulp, Biologische Station Osterholz-Scharmbeck

■ Seine Ideen wollen wir diskutieren mit Alfred Meyer, Bürgermeister von Wiesmoor Frank Tamminga, AWT (angefragt)

Wie sinnvoll ist Moorschutz?

Mi., 09.März 2011, 19:00 Uhr

Hotel Friesengeist in Wiesmoor

Am Rathaus 1, 26639 Wiesmoor



Anmeldung | Kontakt:
Stiftung Leben & Umwelt
info@slu-boell.de
0511/3018570



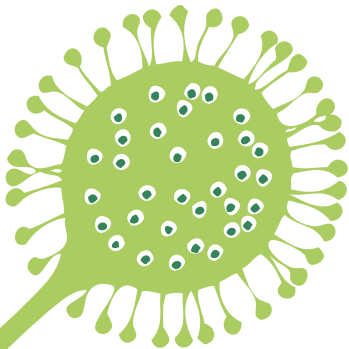
STIFTUNG LEBEN & UMWELT
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN



STIFTUNG LEBEN & UMWELT

HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Warmbüchenstr. 17 · 30159 Hannover
Tel : 0511/301857-0 · www.slu-boell.de



Wie sinnvoll ist Moorschutz?

Mi., 09.März 2011, 19:00 Uhr
Hotel Friesengeist in Wiesmoor
Am Rathaus 1, 26639 Wiesmoor